

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß und Peter Geiger.

Jahrgang 1999

Dienstag, den 30. März 1999

Nummer 3

Hoffnung

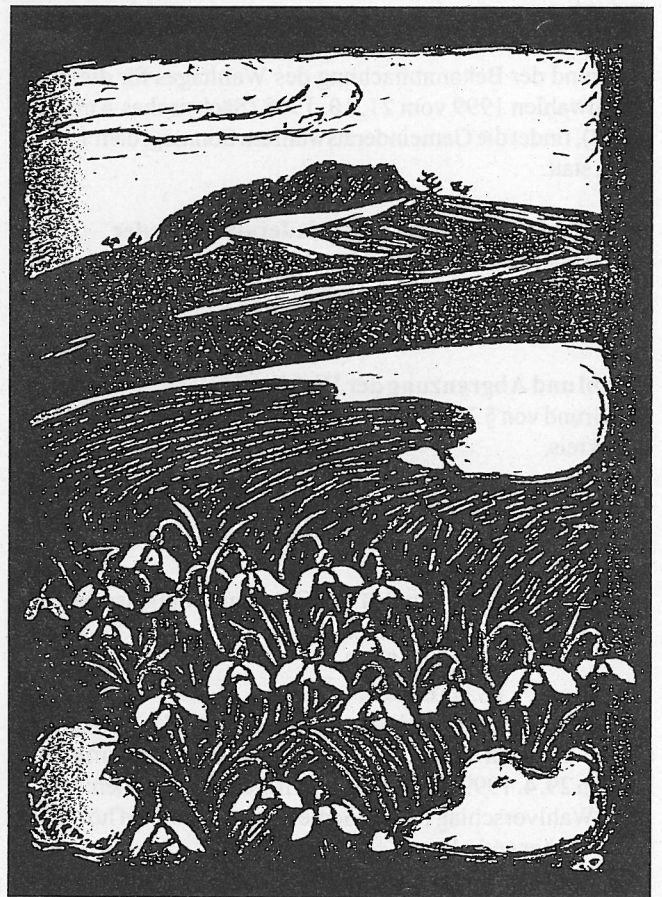
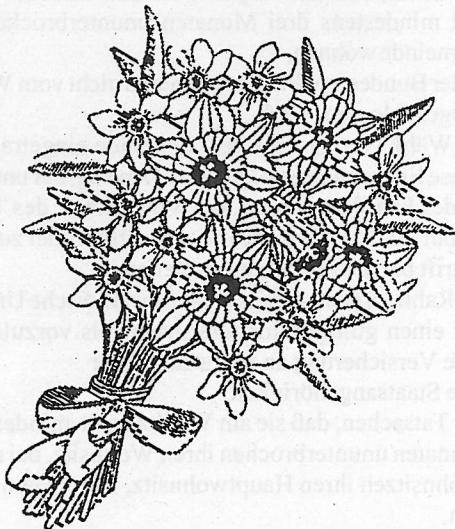
*Die Natur erwacht zum Leben
aus ihrer langen Wintersruh.*

*Die zarten Blumen tanzen Reigen,
die kleinen Vögel in den Zweigen,
sie jubeln ihrem Schöpfer zu.*

*Komm, Frühlingssonne, in die Herzen,
die Wärme tut uns allen not.*

*Das Osterfest, es will uns künden,
daß wir in Christus Hoffnung finden.
Es siegt das Leben über den Tod.*

Brigitte Möckel



Linolschnitt von Bruno Paul.

Aus dem Inhalt

- Bekanntmachung der Gemeinderatswahl am 13.6.1999 Seite: 2
- Aus dem Leben von Brigitte Möckel Seite: 6
- Ellefelder Notizen Seite: 8

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Ellefeld

Bekanntmachung der Gemeinderatswahl am 13. 6. 1999 in Ellefeld

Gemäß § 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz-KomWG) vom 18. 10. 1993 (SächsGVBl. S. 937), geändert durch Gesetz vom 14. 12. 1995 (GVBl. S. 414) und Gesetz vom 10. 12. 1998 (GVBl. S. 664) in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung-KomWO) vom 13. 12. 1993 (SächsGVBl. 1994 S. 21), geändert durch Verordnung vom 29. 12. 1995 (SächsGVBl. S. 436) gibt der Bürgermeister der Gemeinde Ellefeld bekannt:

GEMEINDERATSWAHL

1. Wahltag

Aufgrund der Bekanntmachung des Wahltages für die Kommunalwahlen 1999 vom 21. 10. 1998 (Sächsisches Amtsblatt S. 822), findet die Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 13. Juni 1999, statt.

2. Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder

Auf Grund § 29 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. 4. 1993 (SächsGVBl. S. 307) sind in der Gemeinde Ellefeld 16 Gemeinderäte zu wählen.

3. Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise

Auf Grund von § 2 KomWG bildet die Gemeinde Ellefeld einen Wahlkreis.

4. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Parteien und Wählervereinigungen sind hiermit aufgerufen, ihre Wahlvorschläge beim

Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses
Gemeinde Ellefeld
Hauptstraße 21
08236 Ellefeld
(Gemeindeverwaltung, Zimmer 4)

ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bis zum 29. 4. 1999, 18.00 Uhr, schriftlich einzureichen.

Jeder Wahlvorschlag für die Gemeinderatswahl darf höchstens 24 Bewerber enthalten.

5. Hinweise auf Bestimmungen zu Inhalt und Form von Wahlvorschlägen

Inhalt und Form von Wahlvorschlägen und beizufügenden Unterlagen werden durch die §§ 6 und 7 KomWG und § 16 KomWO bestimmt. Die in § 16 Abs. 4 KomWO genannten Unterlagen sind dem Wahlvorschlag beizufügen.

Die erforderlichen Vordrucke sind beim Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

6. Hinweise auf Bestimmungen zu Unterstützungsunterschriften

Welche Wahlvorschläge Unterstützungsunterschriften benötigen und wieviele Unterstützungsunterschriften ein Wahlvorschlag benötigt, wird durch § 6 KomWG und § 17 KomWO bestimmt.

Jeder Wahlvorschlag muß von 30 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten des Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein.

Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten war, bedarf abweichend von obiger Regelung keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bis zum 29. 4. 1999, 18.00 Uhr, während der üblichen Öffnungszeiten

im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Ellefeld
(Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 21,
08236 Ellefeld, Zimmer 2)

geleistet werden.

Gemäß § 17 Abs. 4 KomWO haben Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses bis zum 22. 4. 1999 schriftlich zu beantragen.

Ellefeld, 26. 3. 1999

Kerber, Bürgermeister

Gemeindeverwaltung Ellefeld

Bekanntmachung für Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger)

für die Wahl des Gemeinderates am 13. Juni 1999 in der
Gemeinde Ellefeld

Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger) können bei Vorliegen der wahlrechtlichen Voraussetzungen an der Wahl teilnehmen.

Für ihre aktive Wahlteilnahme ist Voraussetzung, daß sie am Wahltag

1. das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten ununterbrochen in der Gemeinde wohnen,
3. in der Bundesrepublik Deutschland nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
4. im Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen sind. Diese Eintragung erfolgt nur auf Antrag, der unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Tages der Geburt und des Geburtsortes schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde zu stellen ist.

Im Rahmen des Antrags haben ausländische Unionsbürger einen gültigen Identitätsnachweis vorzulegen und eine Versicherung an Eides Statt über

- a) ihre Staatsangehörigkeit,
- b) die Tatsachen, daß sie am Wahltag seit mindestens drei Monaten ununterbrochen ihren Wohnsitz, bei mehreren Wohnsitzen ihren Hauptwohnsitz, in der Gemeinde haben, abzugeben.

Der Antrag muß spätestens am 28. Mai 1999 bei der Gemeinde eingehen.

Er kann in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Zimmer 2, gestellt werden. Antragsvordrucke werden von der Gemeinde bereitgehalten.

Für die Teilnahme als Wahlbewerber für die Gemeinderatswahl ist Voraussetzung, daß sie am Wahltag

1. das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten ununterbrochen in der Gemeinde wohnen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wahlbarkeit verloren haben.

Sich bewerbende ausländische Unionsbürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zusätzlich zu den Unterlagen für die Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Versicherung an Eides Statt abzugeben über ihre letzte Anschrift in dem Mitgliedsstaat, dessen Staatsangehöriger sie sind (Herkunftsmitgliedsstaat), über ihre Anschriften in der Bundesrepublik Deutschland und darüber, daß sie im Herkunftsmitgliedsstaat die Wahlbarkeit nicht verloren haben. Bei Zweifeln an der Richtigkeit dieser Versicherung ist vom Bewerber die Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedsstaates zu verlangen, mit der bestätigt wird, daß er in diesem Mitgliedsstaat seine Wahlbarkeit nicht verloren hat oder daß dieser Behörde ein solcher Verlust nicht bekannt ist. Sofern sie nach § 17 des Sächsischen Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, haben sie ferner an Eides Statt zu versichern, seit wann sie in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland die Hauptwohnung haben; bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland sind deren Anschriften anzugeben.

Ellefeld, 26.3.1999

Kerber
Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

Am Dienstag, dem 20. 4. 1999, findet um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Turnhalle" eine

Verkehrsteilnehmerschulung

zum Thema: **Verwarnungsgeld / Bußgeld** statt.

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger recht herzlich ein.

Arbeitsgruppe
Verkehrssicherheit

Kirchliche Nachrichten

Luther- Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22, Tel. 5261

Unsere Gottesdienste im April

feiern wir in der Luther-Kirche. In unseren Gottesdiensten wird parallel zur Predigt ein Kindergottesdienst angeboten.

2. April - Karfreitag

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu
Es erklingt die **Johannes-Passion von Heinrich Schütz.**

4. April - Ostersonntag

6.00 Uhr Frühgottesdienst - anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

5. April - Ostermontag

9.00 Uhr Familiengottesdienst

11. April

9.00 Uhr Gottesdienst

17. April

18.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsandacht zur Vorbereitung auf die Konfirmation

18. April

9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

25. April

9.00 Uhr Gottesdienst

Unsere Gemeindeveranstaltungen im April

finden - wenn nicht anders vermerkt - im Pfarrhaus Robert-Schumann-Straße 22 statt.

Vorschulkinderkreis freitags, 15.30 Uhr (außer in den Ferien)
Schülerkreis donnerstags, 15.00 Uhr (außer in den Ferien)

Junge Gemeinde freitags, 19.30 Uhr
Hausbibelkreis am Dienstag, dem 13. u. 27. 4., 19.30 Uhr

Frauen- und Mütterkreis am Dienstag, dem 6. 4., 19.30 Uhr

Seniorenachmittag am Donnerstag, dem 15. 4., 15.00 Uhr
Bibelstunde im

Göltzschtalblick 15 am Mittwoch, dem 7. und 21. 4., 15.00 Uhr

Im April findet wieder eine Hilfsaktion für Osteuropa (Rumänien) statt:

Benötigt werden vor allem Pakete mit Lebensmitteln, Wasch- und Spülmitteln und Hygieneartikeln. Über die "Hilfsgemeinschaft Keimling" können neue Adressen vermittelt werden (Tel.: 037467/3753). Pakete können gut verschnürt und **nur mit der Adressen-Nummer** versehen bis zum Montag, dem 19. April, in unserem Gemeindehaus abgegeben werden. Bitte Öffnungszeiten beachten - siehe unten.

Pro Kilogramm Paket-Gewicht bitte 1 DM Transportgeld.

Öffnungszeiten unseres Pfarramtes Robert-Schumann-Straße 22:

dienstags 9.00-11.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr
 donnerstags 16.00-18.00 Uhr
 freitags 9.00-11.00 Uhr
 Montags und mittwochs ist das Pfarramt geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

D. Bankmann
Pfarrer

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 31. März

9.30 Uhr Bibelgespräch
 19.30 bis
 20.00 Uhr Passionsandacht

Karfreitag, 2. April

9.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 4. April

10.00 Uhr Osterfestgottesdienst

Mittwoch, 7. April

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 11. April

9.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 12. April

19.30 Uhr Pro-Christ 2000 - Gründungssitzung für alle Interessenten

Mittwoch, 14. April

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 18. April

9.00 Uhr Gottesdienst - Auftakt des Gemeindegottesdienstes

Montag, 19. April

19.30 Uhr Gemeindegottesdienstabend 1

Mittwoch, 21. April

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 25. April

9.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 26. April

19.30 Uhr Gemeindegottesdienstabend 2

Mittwoch, 29. April

9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 2. Mai

10.00 Uhr Gäste-Familien-Gottesdienst für alle

Alten-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15, mittwochs 15.00 Uhr, am 7. und 21. 4.

Posaunenstunde donnerstags um 19.00 Uhr

Chorübungsstunde mittwochs um 19.30 Uhr, außer 31. 3.

Frauenstunde Zeit zum Nachdenken, Auftanken, Austauschen...

ältere Frauen im März zu den Passionsandachten der Karwoche, im April am Dienstag, dem 27. 4., um 15.00 Uhr

jüngere Frauen im März zu den Passionsandachten der Karwoche, im April am Dienstag, dem 27. 4., um 19.30 Uhr

Seniorenkreis für alle ab 60 - am Donnerstag, 22. 4., um 14.30 Uhr

Ehepaar- und Singlekreis

Jüngere Am Freitag, 30. 4., treffen sich alle Interessierten jeweils um 20 Uhr im Kinder- und Jugendkeller

Kindergottesdienst: sonntags, 9.00 Uhr, am 1. Sonntag des Monats jeweils 10.00 Uhr

Kindertreffs - hören - entdecken - basteln - singen - für Leben und Glauben lernen ... -

1. - 5. Klasse mittwochs um 15 Uhr am 14., 21. u. 28. 4.
 6. - 7. Klasse mittwochs um 15 Uhr am 14., 21. u. 28. 4.

Kinder-Kreativ-Stunden

das heißt spezielle Kindertreffs mit speziellen Bastel-Themen - offen für alle Interessenten!

Am 13., 20. und 27. April jeweils von 15 Uhr bis ca. 17 Uhr im Pfarrhaus Bahnhofstr. 9

Jugendstunden

jeden Sonnabend 19.00 Uhr im Kinder- und Jugendkeller Bahnhofstraße 9 der EmK in Ellefeld

Mit freundlichen Grüßen und herzlicher Einladung

Christian Meischner
Pastor

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Südstraße 15, 08236 Ellefeld



Ostersonntag, 4. 4.

9.00 Uhr Familien-Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 11. 4.

Bezirksgemeinschaftstag in Auerbach

Sonntag, 18. und 25. 4.

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

10.30 Uhr Sonntagsschule

Karfreitag, 2. 4.

7.30 Uhr Feierstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde (am 13. 3. getrennt für Männer und Frauen)

mittwochs

19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 7. und 21. 4.

15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 15

mittwochs ab 14. 4.

17.00 Uhr Kinderbibelkreis (ab etwa 12 Jahre)

Sonnabend, 17. 4.

19.30 Uhr Mittlere Generation

Sonnabend, 24. 4.

18.30 Uhr Offener Jugendabend

Alle sind herzlich eingeladen!

Spruch des Monats April

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Lebende und Tote.

Römer 14 Vers 9

Tot ist tot, damit ist es alle und aus. Diesen Glauben haben heute viele Menschen in Deutschland, wohl auch in Ellefeld. Damit meint man, ein aufgeklärter und wissenschaftlich gebildeter Mensch zu sein. Als wenn es unter den Hindus in Indien keine aufgeklärten, gebildeten Menschen gäbe. Die glauben an viele Wiedergeburten. Der christliche Glaube allerdings kennt nur eine. Die geschieht nicht etwa nach dem Tode. Da wäre es zu spät. Wiedergeburt ist ein Herrschaftswechsel, den Christen erfahren und bejahen. Sie wollen dem Herrn Jesus Christus folgen, ihm gehören und gehorchen. Daß Jesus das auch will, über Tote und Lebende herrschen, sagt unser Spruch.

Ein Chef von Arbeitern und Angestellten kann erwarten, daß sie im Beruf ihre Pflicht erfüllen. Für ihr Privatleben ist er nicht zuständig. Für Christen gibt es überhaupt keine Bereiche des Lebens, die sie aus dieser Herrschaft ausklammern wollen. Ob das der Beruf, die Familie, das Studium oder das Hobby ist, in alle Bereiche darf er Einsicht nehmen. Selbst unsere Gedanken sind ihm nicht verborgen. Wer so christlichen Glauben nicht nur als Angelegenheit des Sonntags versteht, wird mit Widerspruch und Protest rechnen müssen, von Frommen und Gottlosen. Die ersten verstehen ihr Christsein womöglich als religiöse Zierde, als Randleiste des Lebens. Beide aber werden es sich verbeten, ihr Privatleben unter eine so totale Kontrolle zu stellen. Da möchte doch jeder sein eigener Herr sein, und Tun und Lassen, für richtig und falsch befinden, wie er es will. Trotz dieser Proteste wäre es dennoch falsch für uns Christen, wollten wir um der Sympathie der anderen willen den Herrschaftsanspruch unseres Herrn Jesus Christus verheimlichen. Aber dieser Jesus Christus ist nicht der listige Aufpasser, die Radarfalle, die jede Überschreitung eines Verbotes automatisch registriert, um hinterher zu bestrafen. Er ist nicht der Vollkommene, nur um uns zu blamieren. Er mißbraucht nicht seine Macht, die ihm nach seinem Tod und nach seiner Auferstehung zuerkannt wird durch die oberste Glaubensbehörde, den lebendigen Gott.

Das sind doch leider Erfahrungen, die wir oft mit Menschen machen, die vom Tellerwäscher zum Millionär, vom Gefangenen zum Präsidenten aufgestiegen sind und bald ihre Herkunft vergaßen. Jesus Christus hat ein tiefes Verständnis für alles menschliche Versagen. Er deutet uns nicht aus, zieht keinen Profit aus uns. Ihn dauern die zerstörerischen Folgen unserer Sünde. Er hat uns einfach lieb, auch wenn wir gar nicht so liebenswürdig sind. Was er als Herr von uns erwartet, ist, daß wir dies wenigstens anerkennen. Endlich einmal zugeben, daß unser Leben kein Glanzstück, sondern ein Bruchstück ist. Dann nimmt er das Leben in seine Hände und formt daraus etwas Ganzes und Schönes.

Darin besteht sein Können, sein Herr-sein über die Lebenden. Nur an den Toten kann er nichts mehr ändern. Die haben ihre Chance verspielt. Sie werden, wenn sie einmal vor ihm stehen, nichts verbergen können. Solche peinlichen Situationen wünsche ich keinem und kann doch mit meinen Wünschen keinen davor bewahren.

"Wir alle müssen offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi", so steht es in der Bibel. Davor wird sich wohl keiner drücken können. Wer Vergebung durch Jesus Christus kennt, braucht sich auch nicht zu drücken. Der feiert Ostern, nicht nur weil die Natur erwacht, sondern, weil er auch nach dem Tod eine Zukunft hat, auf die er sich freuen kann.

Die Herrschaft Jesu Christi besteht aber auch in einem freund-

lichen Begleiten und heilsamen Bewahren in allen Lebensumständen und Krisen. Eins der schönsten Lieder in der Bibel beginnt: "Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln." Die letzte Zeile heißt dann: "Güte und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang." Sollte da nicht ein Verlangen in jedem wach werden, solch einen Herrn über sich zu haben? So wünsche ich jedem ein **gesegnetes Osterfest**.

Ihr Günter Moosdorf
Prediger

Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2, Telefon 6721

Heilige Messe	sonntags	8.00 und 10.00 Uhr
	dienstags	18.00 Uhr
	donnerstags	9.00 Uhr
	freitags	8.00 Uhr
	jeden 3. Sonntag in Bergen	14.30 Uhr
Beichtgelegenheit	samstags	16.30 bis 17.00 Uhr
Rosenkranz	donnerstags	8.30 Uhr
Jugendstunde	dienstags	19.00 Uhr
Kleinkinderstunde	montags	8.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	montags	16.00 Uhr
Ministrantenstunde	freitags	17.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat April

1. 4. - Gründonnerstag

19.00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl Jesu
anschließend Anbetung bis 23.00 Uhr

2. 4. - Karfreitag

10.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

3. 4. - Karsamstag

11.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr

Osternacht

21.00 Uhr Auferstehungsfeier

4. 4. - Ostersonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Auferstehung unseres
Herrn Jesus Christus

5. 4. - Ostermontag

8.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Familienmesse

Samstag, 24. 4.

14.00 bis 18.00 Uhr **Kindertag** mit Spielmobil und Hüpfburg
Alle Kinder der Pfarrgemeinde und der Stadt
Falkenstein sind herzlich eingeladen
gleichzeitig **"Tag der offenen Tür"**

Freitag, 30. 4.

19.30 Uhr **Vortrag** von Dr. Seifert
"Wiederbeginn des katholischen Glaubens-
lebens nach der Reformation im Vogtland"

Konrad Köst
Pfarrer

Jubilare

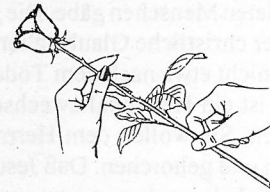
Zum Geburtstag

viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde!

am 7.4.	Frau Jenny Schmalfuß	zum 83. Geb.
am 7.4.	Frau Gertraude Gerisch	zum 78. Geb.
am 7.4.	Frau Hildegard Dressel	zum 77. Geb.
am 8.4.	Herrn Otto Möckel	zum 86. Geb.
am 8.4.	Frau Gertrud Weiß	zum 86. Geb.
am 8.4.	Frau Käte Albert	zum 70. Geb.
am 9.4.	Frau Liesbeth Schicker	zum 78. Geb.
am 9.4.	Frau Marianne Barth	zum 70. Geb.
am 9.4.	Herrn Horst Poller	zum 70. Geb.
am 10.4.	Frau Anni Dressel	zum 86. Geb.
am 10.4.	Frau Herta Gläser	zum 79. Geb.
am 10.4.	Herrn Gerhard Tittel	zum 78. Geb.
am 11.4.	Frau Ilse Schöttel	zum 74. Geb.
am 13.4.	Frau Else Blött	zum 74. Geb.
am 13.4.	Herrn Manfred Kaminski	zum 71. Geb.
am 14.4.	Frau Irmgard Kühnrich	zum 82. Geb.
am 14.4.	Frau Hanne-Lore Trommer	zum 75. Geb.
am 15.4.	Frau Else Weidenmüller	zum 79. Geb.
am 15.4.	Frau Ilse Weißflog	zum 73. Geb.
am 16.4.	Frau Martha Ebert	zum 75. Geb.
am 16.4.	Frau Erika Höpner	zum 72. Geb.
am 17.4.	Frau Martha Kühn	zum 95. Geb.
am 17.4.	Herrn Heinz Gerber	zum 75. Geb.
am 17.4.	Frau Erika Mühle	zum 71. Geb.
am 18.4.	Frau Hildegard Meisel	zum 77. Geb.
am 18.4.	Herrn Günther Schreiber	zum 73. Geb.
am 19.4.	Herrn Wolfgang Strobel	zum 76. Geb.
am 20.4.	Herrn Helmut Säckel	zum 76. Geb.
am 20.4.	Herrn Theodore Kittmann	zum 71. Geb.
am 21.4.	Frau Edith Dietzsch	zum 72. Geb.
am 22.4.	Frau Else Weidlich	zum 86. Geb.
am 22.4.	Frau Marianne Weißbach	zum 77. Geb.
am 22.4.	Frau Margarete Mühlmann	zum 76. Geb.
am 22.4.	Frau Ruth Strobel	zum 75. Geb.
am 22.4.	Frau Käte Seifert	zum 73. Geb.
am 22.4.	Frau Martha Seifert	zum 72. Geb.
am 23.4.	Frau Margot Oswald	zum 70. Geb.
am 24.4.	Frau Gertrude Fuchs	zum 77. Geb.
am 24.4.	Frau Annemarie Müller	zum 75. Geb.
am 25.4.	Frau Frieda Tröger	zum 91. Geb.
am 25.4.	Frau Käte Lehmann	zum 74. Geb.
am 25.4.	Frau Katharina Rothermel	zum 71. Geb.
am 26.4.	Frau Ursula Arnold	zum 72. Geb.
am 28.4.	Frau Gertraud Höfer	zum 84. Geb.
am 28.4.	Frau Erna Haberer	zum 79. Geb.
am 29.4.	Frau Marie Wolf	zum 83. Geb.
am 29.4.	Frau Helene Swoboda	zum 79. Geb.
am 29.4.	Frau Hildegard Winkler	zum 77. Geb.
am 29.4.	Frau Wally Frank	zum 76. Geb.
am 30.4.	Herrn Martin Schmalfuß	zum 81. Geb.
am 1.5.	Frau Elfriede Fuchs	zum 80. Geb.
am 2.5.	Herrn Walter Schöffel	zum 90. Geb.
am 2.5.	Frau Marianne Möckel	zum 88. Geb.
am 2.5.	Frau Liesbeth Haller	zum 85. Geb.
am 2.5.	Frau Edeltraud Thoß	zum 79. Geb.
am 2.5.	Herrn Arthur Lorenz	zum 78. Geb.
am 4.5.	Frau Liselotte Lindner	zum 76. Geb.
am 4.5.	Frau Ursula Rokotta	zum 74. Geb.

am 5.5.	Frau Hanna Tittel	zum 77. Geb.
am 5.5.	Frau Christa Künzl	zum 72. Geb.
am 6.5.	Frau Elfriede Dressel	zum 79. Geb.
am 7.5.	Frau Helene Schmalfuß	zum 85. Geb.
am 7.5.	Herrn Josef Tehel	zum 85. Geb.
am 8.5.	Frau Renate Chryselius	zum 75. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Dr Uesterputz

Is Frühgahr is kumme
und Uestern net weit,
do müß mer grueß raa machen
s wird allerhöchste Zeit.
Wie dr Voater des härt,
wirds ne briehsiedich haaß,
dr Krong is ze eng,
von dr Stirn tropft dr Schwaabß.
De Gardine müssen runter
und is Kannepee naus,
vorm Scheierhader sicher
is kaa Fleckel im Haus.
Sue gieht des poar Tog lang,
is schwindet de Kraft,
zeletzt noch wird dr Keller
naufm Bueden geschafft.
Am Griedannerstich endlich
is dr Spuk dann vorbei,
dr Voater fix und fertig,
aber is Haus glänzt wie nei.
Endlich is Schluß mit den Wischen und Raame,
doch vom Uesterputz wird er sicher
noch e poar Nächt lang traame.

Brigitte Möckel

Aus dem Leben von Brigitte Möckel

Als ich das erste Mal ein Gedicht von Brigitte Möckel las, es war "Körmis, ach wie bist du schie" in der Oktober-Ausgabe des Ellefelder Boten, hat mir die herzerfrischende Art so gut gefallen, daß ich gerne mehr über die Autorin gewußt hätte. Begünstigt durch verschiedene Zufälle sollte ich bald fündig werden. Brigitte, mit dem Mädchennamen Fuchs, ist eine gebürtige Ellefelderin, wo sie bis 1958 zur Schule ging. Schon als Schulkind war sie mit unserem Heimatdichter Otto Schüler befreundet. Es verging kaum ein Tag, an dem sie auf ihrem Schulweg nicht ein paar Worte mit ihm wechselte. Inzwischen nach Auerbach verzogen, fühlt sie sich auch heute noch mit ihrem Heimatort eng verbunden.

Nach ihrem erfolgreichen Schulabschluß erlernte sie in der Klinik von Dr. Lohse in Auerbach den Beruf einer Krankenschwester. Anschließend ging sie nach Cottbus, wo sie in der Ärztekommision des dortigen Kreises mitarbeitete. Das erste Weihnachtsfest in der Fremde hat sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge erlebt. Die Sehnsucht nach ihrer vogt-

ländischen Heimat mit den ihr so liebgewonnenen Sitten und Bräuchen konnte mit einem Geschenk, dem Buch "Alleweil höhauf" von Dr. Barthel etwas vertrieben werden. "Wie oft ich dieses Buch gelesen habe", erzählte Brigitte, "weiß ich heute nicht mehr. Ich habe es förmlich verschlungen. Für mich war es nicht nur Abwechslung und Unterhaltung. Durch die Erzählungen und Gedichte wurde ich angeregt, mich selbst einmal auf diesem Gebiet zu versuchen."

Obwohl schon damals von einer schweren fortschreitenden Krankheit gezeichnet, verbreitete sie bereits mit ihren ersten Versen viel Freude. Als sie 1972 aus persönlichen Gründen wieder in ihre führende Heimat zurückkehrte und ihren erlernten Beruf leider nicht mehr ausüben konnte, nahm sie eine Stelle als Bibliothekarin im Ort an. Mit Entsetzen denkt sie noch heute an die Havarie in den Räumen der Bibliothek, die sich im Haus der ehemaligen Bäckerei Günther auf der Lindenstraße befand, als durch einen Wasserrohrbruch viele wertvolle Bücher vernichtet wurden. Durch ihre furchtbare Krankheit ist sie gegenwärtig an den Rollstuhl gefesselt. Trotzdem hat sie die Kraft und den Lebensmut, auch weiterhin mit ihren Gedichten und Erzählungen oder mit Glossen unter der Rubrik "AUFGESPIESST" im "Vogtland-Anzeiger" den Lesern Freude und Entspannung zu bringen. Dieser tapferen Frau weiterhin viel Kraft und vor allem Linderung ihrer Leiden.

(rl)

1. April 1989 - ein bedeutsamer Tag im Leben des MR

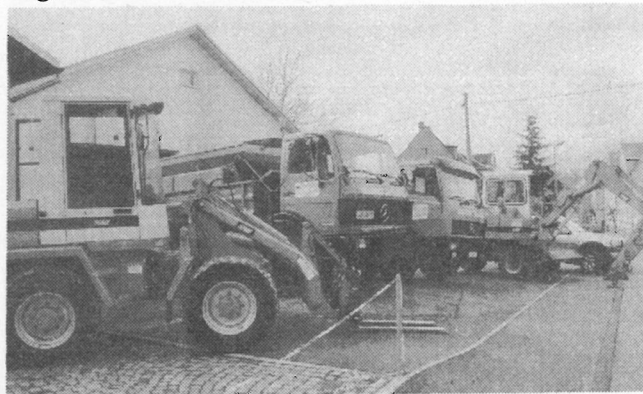
Wer ist dieser MR, werden Sie sich fragen und wissen wollen, was es mit dem Datum auf sich hat. Die Antwort ist schnell gegeben. Es sind die Anfangsbuchstaben des Vor- und Zunamens des Kleinunternehmers Manfred Radeke, die auch Teil seines Betriebslogos sind. Und die Bedeutung des Datums besteht darin - an diesem Tag bekam er nach einem sechs Jahre langen Kampf mit den zuständigen Institutionen des damaligen Kreises Auerbach, dem Rat des Kreises, der Handwerkskammer bis hin zur SED-Kreisleitung, den Gewerbeschein zur Führung eines Handwerksbetriebes.

Wenn sich in diesem Monat dieser Tag zum zehntenmal jährt, wird wohl kaum jemand zu diesem Jubiläum gratulieren und mit Sekt anstoßen. Dieser Tag aber soll zum Anlaß genommen werden, die Entwicklung dieses Betriebes einmal zurückzuerfolgen.

Mit der Gewerbe genehmigung wurde ihm die Erlaubnis zur Eröffnung eines Baugeschäftes erteilt, einer Firma zum Bau und zur Instandhaltung von Straßennebenanlagen, wie die offizielle Firmenbezeichnung lautet. Das sind vorwiegend Arbeiten beim Bau von Hofeinfahrten oder Fußwegen, wie beispielsweise im Ort auf der J.-S.-Bach-Straße.

Wie bei den meisten Existenzgründern, die wie er bei Null beginnen, fiel auch ihm der Anfang überaus schwer. Dabei war es weniger die handwerkliche Seite, die war gewährleistet. Das nötige Rüstzeug dafür hat er sich als Lehrling und anschließend in fast 20jähriger Tätigkeit als Mitarbeiter des Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbaus (STR) Rodewisch angeeignet. Sorgen bereitete ihm die Finanzierung seines Unternehmens, zumal seit dem Bau seines Einfamilienhauses kaum noch Rücklagen vorhanden waren. So gab es auch nicht wenige, die fürchteten, er würde sich mit seinem Vorhaben übernehmen und stellten ihm keine lange Existenz in Aussicht. Manfred Radeke aber belehrte seine Skeptiker eines Besseren. Beharrlich und konsequent verfolgte er sein Ziel. Allerdings, das soll nicht verschwiegen werden, mußte manche Entbehrung auch von seiner Familie in

Kauf genommen werden. Er konnte aber alle Schwierigkeiten vor allem mit Unterstützung seiner Frau überwinden. Eine wertvolle Hilfe in der Entwicklung des Betriebes ist ihm sein Schwiegersohn. Er hat sich schnell, nachdem er arbeitslos wurde, in dieses neue ihm bis dahin fremde Aufgabengebiet eingearbeitet.

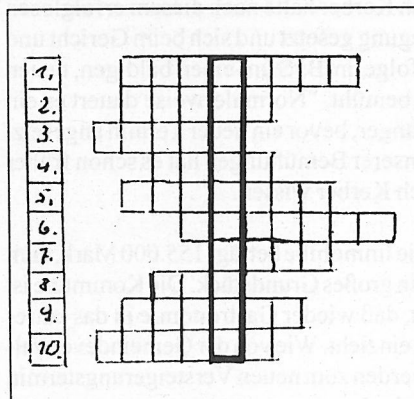


In den zurückliegenden Jahren hat sich das kleine Unternehmen Manfred Radeke zu einem leistungsstarken Betrieb entwickelt. Mit kostengünstigen Angeboten und bekannt für eine solide Arbeit ist die Auftragslage für die kommende Saison weitestgehend gesichert. Als Subunternehmer des STR arbeitet er mit seinen Leuten auch an größeren Objekten mit. Im Winter nimmt seine Firma laut Vertrag mit dem Straßenbauamt Plauen am Winterdienst teil. Sein Betrieb verfügt über die erforderlichen Baumaschinen und -geräte, wie beispielsweise einen Bagger vom Typ HML, Verdichtungsmaschinen, einen Radlader und andere. In diesem Jahr soll auch noch ein neuer LKW angeschafft werden. Dabei trennt er sich nur schweren Herzens von dem bisherigen, zu dem er eine besondere Beziehung hat. Ihn erwarb er vor Jahren als stillgelegtes Fahrzeug vom Kohlehandel Plauen. In welchem Zustand solche Autos damals waren, wird vielen noch gut in Erinnerung sein. In mühevoller Kleinarbeit machte er den LKW nicht nur wieder fahrtüchtig, sondern baute ihn gleichzeitig zu einem Kipper um. Damit begann er mit Lohnfahrten und schaffte sich ein zweites Standbein beim Aufbau seines Betriebes. Zur Unterbringung der Maschinen und Fahrzeuge entstanden in den letzten Jahren neben seinem Einfamilienhaus zwei große Garagen mit asphaltiertem Vorplatz, was gleichzeitig zur Verschönerung des Ortsbildes auf der Hohofener Straße beitrug.

(rl)

Rätsel des Monats April

Im folgenden Rätsel sind zehn Begriffe zu erraten und in das Schema einzusetzen. Bei richtiger Lösung ergibt sich als Lösungswort in dem Rahmen ein Zweig der Firma Radeke. Drei der richtigen Lösungen erhalten einen Warengutschein von der Drogerie März im Werte von je 30 DM.



1. Ein Baufahrzeug mit R,
2. Ein Baustoff mit B,
3. Ein Material für Dachrinnen mit B,
4. Ein Baustoff mit S,
5. Vorname des Betriebsinhabers,
6. Baustelle auf der J.-S.-Bach-Str.,
7. Ein Baustoff mit H,
8. Subunternehmer von (Abk.),
9. Familienname des Inhabers,
10. Baustoff mit S

----- Bitte hier abtrennen ! -----

Das Lösungswort heißt

Name/Vorname:

Straße:

Wer die richtige Lösung bis zum 15. April im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Sie erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

Auflösung des Rätsels vom Monat März

In dem Buchstabenviereck waren u. a. folgende Begriffe aus der Gardinenbranche versteckt:

- Gardinen, - Dekostoffe, - Falstores,
- Raffhalter, - Roller, - Sockel, - Zugband
- Borte

Einen Warengutschein von je 30,- DM vom Gardinen-Häusel erhalten :

Frau Inge Grimm, Jüchhö 9
Frau Else Gruner, Göltzschtalblick 16
Herr Egon Wunsch, Bahnhofstr. 38

Ellefelder Notizen

Zweiter Anlauf für Versteigerung

Am Freitag, dem 30. April, wird um 10 Uhr im Grundbuchamt Werdau des Amtsgerichtes Zwickau der zweite Anlauf zur Versteigerung der ehemaligen Gaststätte "Waldschlößchen" im Ellefelder Ortsteil Juchhö unternommen. Der erste Versteigerungstermin im Auerbacher Amtsgericht war im Januar ergebnislos über die Bühne gegangen, da ein im Grundbuch eingetragener Vermerk für die Rückauflassung durch die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) für Verwirrung gesorgt hatte (siehe Februar-Ausgabe des "Ellefelder Boten").

Bürgermeister Heinrich Kerber hatte nach diesem erfolglosen Akt alle Hebel in Bewegung gesetzt und sich beim Gericht und bei der Treuhandnachsfolgerin BvS um einen baldigen, neuen Versteigerungstermin bemüht. "Normalerweise dauert es ein halbes Jahr oder noch länger, bevor ein neuer Termin angesetzt wird. Aber aufgrund unserer Bemühungen hat es schon früher geklappt", läßt Heinrich Kerber wissen.

Der Verkehrswert für die Immobilie beträgt 155.000 Mark, zum Gebäude gehört auch ein großes Grundstück. Die Kommune ist stark daran interessiert, daß wieder Gastronomie in das jahrelang leerstehende Haus einzieht. Wie von der Gemeindeverwaltung zu erfahren war, werden zum neuen Versteigerungstermin Ende April fünf bis sechs Interessenten erwartet.

Neues Leben in ehemaligem Textilbetrieb

Aufmerksamen Ellefeldern wird es nicht entgangen sein: In das ehemalige Firmengebäude der Thoß Mode GmbH an der Hauptstraße, gegenüber vom Möbelhaus "Daheim", ist wieder neues Leben eingezogen. Das Unternehmen "i & d" Industrie-Ausrüstung und Datenverarbeitung GmbH hat seinen Sitz von Auerbach nach Ellefeld verlegt und nutzt als Mieter Büro- und Produktionsräume. Die Firma gehört zu einem Verbund, der sich mit der Herstellung von Industrie-Personalcomputern, Textanzeigen und der Kabelproduktion beschäftigt. Derzeit macht die Firma unter anderem mit PC-Druckerkabeln und speziellen Kabeln für die Telekom von sich reden.

"In diesem Jahr ist geplant, die Fertigung von Sonder-Tastaturen aufzunehmen", erläutert Betriebsleiter Ralf Kneib. Daher werde die Übernahme von weiteren, noch leerstehenden Räumen der Firma Thoß ins Auge gefaßt. Gegenwärtig hat das Unternehmen sechs Beschäftigte. Ein Lehrling wird in der Auftragsbearbeitung und Verwaltung ausgebildet. Bis Ende des Jahres, so hat man es sich vorgenommen, soll der Personalbestand auf zehn Mitarbeiter erhöht werden.

Jürgen Hübner

Verdienter Sportfreund geehrt

Im März wurden in einer Feierstunde im Großen Saal des Landratsamtes in Plauen verdiente Sportfunktionäre und Übungsleiter mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet, darunter auch der Ellefelder Walter Schneidenbach. Er gehört seit 30 Jahren zum Turnverein Ellefeld und beteiligt sich seit der ersten Stunde als Aktiver und Funktionär im Volleyball. Jahrelang leitete er als Übungsleiter Sportgruppen im Nachwuchsbereich. Derzeit ist er als Übungsleiter einer Gruppe "Sport mit Älteren" tätig. "Walter Schneidenbach ist ein Muster an Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft", heißt es in der Begründung zur Auszeichnung. Ende März feierte Sportfreund Walter Schneidenbach seinen 75. Geburtstag. Auch der "Ellefelder Bote" wünscht für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viel Freude am Sport.

Jahreshauptversammlung der Ellefelder Feuerwehr:

Floriansjünger suchen Nachwuchs

"Die Technik ist gut in Schuß, und auch der Ausbildungsstand kann sich sehen lassen", lobte der stellvertretende Kreisbrandmeister Frank Plobner die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld zur Jahreshauptversammlung, die im März in der Gaststätte "Turnhalle" standfand. Auch Bürgermeister Heinrich Kerber sowie die Gemeinderäte Ulrich Noack und Walter Vogel ließen sich die Jahresbilanz nicht entgehen. Traditionsgemäß begrüßten die Ellefelder wieder eine kleine Delegation der befreundeten Wehr aus Oberkotzau bei Hof.

Gegenwärtig hat die Ellefelder Feuerwehr 30 aktive Mitglieder, damit ist die vorgeschriebene Sollstärke der Truppe erfüllt, faßte Wehrleiter Horst Fuchs zusammen. Der Feuerwehrverein mit Joachim Dressel an der Spitze zählt zirka 48 Mitglieder. Herbert Schmalfuß, seit über 25 Jahren in der Wehr, verließ voriges Jahr die aktiven Reihen und wird künftig in der Altersabteilung mitwirken. 14 Kameraden bilden die Alters- und Ehrenabteilung, zu deren Leiter Eberhard Zießler gewählt wurde.

de. Ziebler ist bereits Ehrenkommandant und wird gemäß der neuen Feuerwehrsatzung der Gemeinde nun für fünf Jahre an der Spitze der Altersabteilung stehen. "Mit drei Mitgliedern ist die Jugendabteilung derzeit das Sorgenkind der Wehrleitung. Hinzu kommt, daß aufgrund der Altersstruktur in den kommenden Jahren weitere Kameraden aus dem aktiven Dienst ausscheiden", machte Horst Fuchs aufmerksam. Ulrich Noack schlug vor, in der Schule eine Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr zu bilden, um interessierte Jugendliche zu gewinnen.

Die Ellefelder Wehr mußte im vorigen Jahr zu 22 Einsätzen ausrücken, davon sechs Brände und 15 technische Hilfeleistungen. Auch an der Beseitigung der Sturmschäden waren die Kameraden beteiligt.

21 Ausbildungsdienste und neun Schulungsdienste stehen zu Buche, wobei in der theoretischen Ausbildung alle Gebiete vom Atemschutz bis zum taktischen Verhalten berücksichtigt wurden.

"In 12 praktischen Ausbildungsdiensten wurden die Kameraden an die Technik herangeführt", ließ der Feuerwehrchef wissen. Er schätzte die Dienstbeteiligung mit gut bis sehr gut ein, allerdings gebe es bei einigen Kameraden noch Nachholbedarf in der Disziplin. Festliche Höhepunkte für die Feuerwehrleute waren zum Beispiel die Ellefelder Fahnenweihe im August sowie die Teilnahme am Umzug zum Stadtjubiläum in Falkenstein.

Thomas Gottschald und Rico Stark nahmen an einem Atemschutz-Lehrgang auf Landkreisebene teil, und Mario Keßler absolvierte eine Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule. Keßler wurde zum Löschmeister befördert. Jörg Beutmann darf künftig den Dienstgrad Hauptlöschmeister tragen.

Neben der Anschaffung eines nagelneuen Löschfahrzeuges wurde die Atemschutztechnik erneuert. Außerdem wurde ein Hand-Sprechfunkgerät gekauft. Mittlerweile sind alle aktiven Kameraden mit Alarm-Meldern ausgerüstet. Den Waschraum im Gerätehaus haben die Kameraden einer Sanierung unterzogen.

Der Bürgermeister gab bekannt, daß auch dieses Jahr finanzielle Mittel für die Wehr im Haushalt eingestellt sind. Schwerpunkt ist heuer das Einsatzfahrzeug vom Typ B 1000, das durch ein neues ersetzt werden muß.

Jürgen Hübner

Bereitschaftsplan der Ärzte für den Monat April

1. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

SR Dr. Puschmann, Grünbach, Bahnhofstraße 21A
Tel. Praxis: 73625, priv. 73626

2. 4. 99, 7.00 bis 7.00 Uhr

Dr. Möckel, Falkenstein, August-Bebel-Str. 4
Tel. Praxis: 70386, priv. 6053

3. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

FA Schmidt, Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25
Tel. Praxis 6706, priv. 5615
von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis

4. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

DM Brückner, Falkenstein, Bahnhofstr. 2B
Tel. Praxis 72089, priv. 0172/7915639

5. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

Dr. Zimmer, Falkenstein, Schillerstr. 10
Tel. Praxis 222511, priv. 71067

6. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Bunde, Ellefeld, R.-Schumann-Str. 1
Tel. Praxis 5278, priv. 0172/3408222

7. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Lüdecke, Bergen, Falkensteiner Str. 10A
Tel. Praxis 88207, priv. 037463/88283

8. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

DM Taubner, Ellefeld, Winkelgasse 1
Tel. Praxis 0171/3535985, priv. 037463/88293

9. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Jäckel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17
Tel. Praxis 72163, priv. 0172/4107274

10. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

Dr. Austen, Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2
Tel. Praxis 72945, priv. 71456
von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis

11. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

DM Treichel, Falkenstein, August-Bebel-Str. 5
Tel. Praxis 5126, priv. 70215

12. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Austen, Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2
Tel. Praxis 72945, priv. 71456

13. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Schädlich, Ellefeld, Winkelgasse 1
Tel. Praxis 72712, priv. 0161/2311015

14. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

SR Dr. Puschmann, Grünbach, Bahnhofstr. 21A
Tel. Praxis 73625, priv. 73626

15. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Möckel, Falkenstein, August-Bebel-Str. 4
Tel. Praxis 70386, priv. 6053

16. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

DM Genz, Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17
Tel. Praxis 72456, priv. 72047

17. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

DM Dressel, Falkenstein, August-Bebel-Str. 5
Tel. Praxis 5126, priv. 70405
von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis

18. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

DM Nieber, Werda, Hauptstr. 28
Tel. Praxis 88766, priv. 03745/6610

19. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

SR Seidel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17
Tel. Praxis 5234, priv. 0171/7225018

20. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Bunde, Ellefeld, R.-Schumann-Str. 1
Tel. Praxis 5278, priv. 0172/3408222

21. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

DM Nieber, Werda, Hauptstr. 28
Tel. Praxis 88766, priv. 03745/6610

22. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

DM Taubner, Ellefeld, Winkelgasse 1
Tel. Praxis 0171/3535985, priv. 037463/88293

23. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr

Dr. Lüdecke, Bergen, Falkensteiner Str. 10A
Tel. Praxis 88207, priv. 037463/88283

24. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

SR Dr. Tüllmann, Ellefeld, Straße d. Friedens 15
Tel. Praxis 6010, priv. 6777
von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis

25. 4. 99, 7.00 - 7.00 Uhr

Dr. Rühmer, Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25
Tel. Praxis 5425, priv. 5396

26. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr
SR Seidel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17
Tel. Praxis 5234, priv. 0171/7225018

27. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr
Dr. Schädlich, Ellefeld, Winkelgasse 1
Tel. Praxis 72712, priv. 0161/2311015

28. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr
Dr. Jäckel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17
Tel. Praxis 72163, priv. 0172/4107274

29. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr
DM Treichel, Falkenstein, August-Bebel-Str. 5
Tel. Praxis 5126, priv. 70215

30. 4. 99, 17.00 - 7.00 Uhr
DM Genz, Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17
Tel. Praxis 72456, priv. 72047

Vereinsnachrichten

Gartenverein "Echo" e. V. 08236 Ellefeld OT Hohofen

Wir möchten unsere Mitglieder und Freunde davon informieren:

- Am 30. 4. 99 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr erfolgt der Trinkwasseranschluß.
Alle Gartennutzer sollten im Garten sein, da die Kasserung von Licht-, Wassergeld und der jährlichen Verbindlichkeiten erfolgt. Bei Abwesenheit bitte eine Vertrauensperson damit beauftragen.
- Besenbrennen ist geplant, Termin wird in den Schaukästen veröffentlicht.
- Kostenlosen Pferdemit mit Anfuhr gibt ab: Bernd Jaßen, Tel. 73358

Der Vorstand
1. Vorsitzender

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Auerbach e. V. BLUTSPENDETERMINE



Der DRK-Blutspendedienst Sachsen und der DRK-Kreisverband Auerbach bitten Sie, bei der dringend notwendigen Neugewinnung von Rotkreuz-Blutspendern behilflich zu sein. Der Bedarf an Blut und Blutpräparaten steigt ständig und wird weiter wachsen, da kranke Menschen nach wie vor auf die Mithilfe von freiwilligen Spenden angewiesen sind.

Helfen Sie bitte mit, daß diese gesellschaftliche Notwendigkeit, die Rettung von Menschenleben, nicht zum Problem wird.

Termin: 28. 4. 99
Ort: Ellefeld, Göltzschtalblick 15,
DRK-Sozialstation
Zeit: 15.30 bis 18.30 Uhr

IHK-Regionalkammer Plauen Geschäftsstelle Auerbach bietet im April 1999 nachfolgende Seminare an:

Wie liest man eine betriebswirtschaftliche Auswertung
Termin: Tagesseminar, 16. 4. 1999, von 9.00 bis 16.00 Uhr

Seminar für Existenzgründer
Termin: 2-Tagesveranstaltung, 17. 4. und 24. 4. 1999,
jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr

Alles rund um die Aktie
Termin: 20. 4. 1999, Beginn: 17.00 Uhr

Hackfleisch-Verordnung
Termin: 28. 4. 1999, 6stünd. Seminar, Beginn: 13.00 Uhr

Anfragen und Anmeldungen bitte schriftlich oder telefonisch an die Geschäftsstelle Auerbach, Plauensche Str. 7, 08209 Auerbach, Tel. (03744) 834013.

Rezeptvorschlag für die Osterfeiertage Aprikosentraum



Zutaten:

Teig:	Belag:
250 g Mehl	100 g abgezogene, gemahlene Mandeln
2 Teelöffel Backpulver	100 g Zucker
75 g Zucker	1 Ei
1 Päckchen Vanillezucker	100 ml Sahne
1 Prise Salz	500 g Aprikosen (aus d. Dose)
1 Ei	
100 g Butter	

Dekoration:
abgezogene Mandeln Springform

Zubereitung:
Aus den Teigzutaten einen Mürbteig zubereiten. Nach dem Kaltstellen den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche auswellen, diesen in die Springform geben und am Rand ca. 2 cm hochziehen. Mandeln, Zucker, Ei und Sahne zu einer geschmeidigen Masse verrühren und auf den Teigboden streichen. Die abgetropften Aprikosen mit der Innenseite nach oben, kranzförmig auf dem Belag verteilen. Nicht zu dicht legen, damit die Mandelmasse während des Backens die Aprikosen umschließen kann.
Zur Dekoration vor dem Backen in jede Aprikose eine abgezogene Mandel legen. Der Aprikosentraum wird im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad ca. 45 Min. gebacken.

Pension Bahnschloß '1 Karin Trommer

• Schöne Zimmer mit
DU, WC, TV, Radio
Telefon

• HP möglich

☎ 5432



08236 Ellefeld, Bahnhofstr. 36



Taxi

Thomas Trommer

• Personenbeförderung
mit Pkw u. Kleinbussen

☎ 22922

• Seniorenprogramme mit Abholung ab Haustüre • Patientenbeförderung für alle Kassen
• Ausflugsfahrten durch Vogtland, Erzgebirge, Egerland und Böhmen • Veranstaltungsfahrten
• Mehrtagesfahrten mit Kleinbussen • Bus- und Flughafenzubringer